

Druck: Thommen, *Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I* (1899) S. 365 n. 593.

- 1 *Albrecht d. Ältere v. Werdenberg-Heiligenberg* † 1365.
- 2 *Albrecht d. Jüngere v. Werdenberg-Heiligenberg* † 1371/72.
- 3 *Rudolf v. Montfort-Feldkirch* † 1375.
- 4 *Rudolf* † 1390, *Onkel Hartmanns und Heinrichs v. Werdenberg von Sargans zu Vaduz*.
- 5 *Rudolf IV. von Werdenberg von Sargans, damals vormundschaftlicher Regent für die Kinder seines Bruders Hartmann III. (Hartmann und Heinrich)*.
- 6 *Die Grafschaft Vaduz war also damals mit der Grafschaft Montfort-Feldkirch in einem Bundesverhältnis*.

277.

Wien, 1359 Februar 22.

Herzog Rudolf IV.¹ von Österreich erklärt, dass er mit Hartmann dem Meier von Windegg², seinem Vogt zu Glarus über alle Einkünfte seiner Pflieg im Obere[n] und Niedere[n] Amt zu Glarus für das Jahr 1358 abgerechnet hat. Der Vogt hat insgesamt 1155 Pfund und 14 Pfennig Zürcher Münze eingenommen und davon ausgegeben «dez ersten vnserm getrüwen lieben Herman von Landenberg von / Griffense dem Jungern³, vmb ein Ros, das wi^er von im chouft, vnd vnserm getrüwen. Clause vom Hus, vnserm Hof Richter geben haben, zway hundert Guldein», dem Johann von Trostberg⁴ an der Schuld des Herzogs 440 Gulden; ihm selber und dem Burggrafen zu Windegg und zu Wesenburg⁵ hat er zu Burghut genommen 300 Pfund Pfennig Züricher Münze; er hat an der Brücke zu Windegg² 52 Pfund verbaut. «Item er hat vzgeben den die / phant von vnsern vodern, vnd uns in dem egenanten ampt, habent, dez' ersten vnserm getrüwen / lieben .Herman von Landenberg, von Griffense, dem Eltern.⁶ Hundert vnd vier vnd Sibentzig / phunt»; dem Grafen Jo-

*hann*⁷ von *Habsburg* 110 Pfund, *Ulrich*⁸ von *Aspermont* 75 Pfund, der *Witwe von End*⁹ 40 Pfund, denen von *Sax* 30 Pfund, «Item vnserm getrüwen *Herman*¹⁰, von *Montfort* fumftzehen phunt», dem *Windegger* 7 Pfund, insgesamt 803 Pfund *Züricher Münze*; an *Gulden* 640, jeden zu 18 *Schilling*, macht 576 Pfund, total also 1379 Pfund *Züricher*. Er hat auch dem *Bischof Peter*¹¹ von *Chur* versprochen, für den *Herzog* 600 *Gulden* zu zahlen, für die *Dienste*, die sein *Vorfahr* dem *Herzog* vor *Zürich* geleistet hat, doch soll das, was der *Bischof* den *Bürgern* zu *Weesen*¹² und *Walensstadt*¹³ schuldet, davon abgezogen werden.

Gleichzeitige Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex B 6 = Böhm 15 S. 147–148. — Papierblatt 29 cm lang × 21,3, innerer Rand 1,5 frei. Oberster Eintrag unter der Überschrift «Quitancia Hartmanni Meiger de Rone cum deputacione Remanencie» (15. Jahrh.); am Rand alte Numerierung «CCXXXV». Text durchstrichen. — Handschrift in modernem Pappumschlag, darunter Pergamentdeckel, der vorne «PĪG», auf der Rückseite «Registrum obligacionum siue pignorum ducis Alberti senio . . .» (15. Jahrh.) bezeichnet, nach Böhm «Diplomatar 1308–1359 der Herzoge Albrecht und Rudolf IV. aus dem XIV. Jahrhundert».

Druck: Blumer, *Urkundensammlung zur Geschichte d. Kantons Glarus* 1, S. 230 n. 74.

Regest: Lichnowsky, *Geschichte d. Hauses Habsburg* 4, n. 23 (mit irrigem Datum 18. Jan.); Huber, *Geschichte des Herzogs Rudolf IV.* S. 181 n. 77; Thommen, *Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I* (1899) S. 391, n. 618 (nur Kopfregeſt).

Bedeutung: Die Urkunde erwähnt den Pfandinhaber der Burg *Gutenberg*, *Hermann von Landenberg den Älteren von Greifensee*, der die Burg nach d. Urkunde n. 161 des *Liechtensteinischen Urkundenbuches* Bd. 3 vor 1368 besass. Darüber beweist sie die organisatorische Zugehörigkeit dieser Pfandschaft und des ganzen benachbarten churrätischen Raumes zur *habsburgischen Vogtei Glarus*.

- 1 *Rudolf IV. von Österreich 1358–1365.*
- 2 *Windegg, Gem. Schänis, Bez. Gaster, Kt. St. Gallen.*
- 3 *Hermann von Landenberg von Greifensee d. Jüngere, Landvoigt im Aargau † etwa 1361; Greifensee Bez. Uster, Kt. Zürich.*
- 4 *von Trostburg, Gde. Teufental, Bez. Kulm, Kt. Aargau.*
- 5 *Wesenburg, Bez. Gaster, Kt. St. Gallen.*

- 6 Hermann von Landenberg von Greifensee der Ältere; war (nach Liechtenstein. Urkundenbuch 3, n. 161) Inhaber der Pfandschaft Gutenberg.
- 7 Johann v. Habsburg-Laufenburg † 1380.
- 8 Ulrich v. Aspermont, aus dem Prätigau ausgewandert, mit den v. Windegg verwandt.
- 9 Ende (Enne) auf Grimmenstein, Gde. St. Margrethen, Unterrheintal, Kt. St. Gallen
- 10 Hermann v. Montfort, benannt nach Altmontfort bei Weiler, Vorarlberg, nach n. 269 früher Pfandinhaber von Gutenberg.
- 11 Peter, Bischof v. Chur 1355 – 1368, † 1387.
- 12 Weesen, Bez. Gaster, Kt. St. Gallen.
- 13 Walenstadt, Bez. Sargans, Kt. St. Gallen.

278.

Isny, 1359 Dezember 17.

Die Gebrüder Andreas, Berchtold und Hans von Hohenegg¹ verkauften an Graf Wilhelm² von Montfort, Herren zu Bregenz die Feste und Burg Hohenegg mit Zubehör um 3000 Pfund Konstanzer Münze; als Gewähren geben sie dem Grafen folgende «vesten Ritter vnd kneht»: Otto, Truchsess von Waldburg³, Konrad⁴ von Sulzberg, «herr pantlion⁵ vnd herr Markwart⁶ von Schellenberg ritter», Oswald von Heimenhofen⁷, Berlin von Ellenhofen⁸, Burkard, Jos und Rudolf von Weiler⁹, Heinrich Linsi, Johann Zwirgenberg¹⁰, Ulrich den Diesser, Völk den Hohenegger, Berchtold Baiger, Heinrich Rienolt, Hans Hohenegger, Benz Lusser, Johann Schönau¹¹ und Konrad Amman¹², genannt vom Stadel, die die Urkunde mitbesiegeln.

Original im Haus-, Hof-, u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 42 cm lang × 72, Plica 6,5 cm. Siegel: 6. (Pantlion v. Schellenberg) Pergamentstreifen «schellenberg» bezeichnet, Siegel fehlt. 7. (Marquard v. Schellenberg) Pergamentstreifen «schellenberg» bezeichnet, Siegel fehlt. Rückseite: «kouffbrieff